



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

486 (22.10.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-209069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-209069)

Städtische Nachrichten

Einschränkungen im Personenverkehr

Der Vertreter des Volkswirtschafts befragte den Reichsverkehrsminister, wie es mit den angeforderten Einschränkungen im Personenverkehr...

Die Beschränkung der allgemeinen Wirtschaftslage zwingt die Reichsbahn, alsbald einschneidende Einschränkungen im Personenverkehr vorzunehmen...

Schlecht besetzte Schnell-, Eil- und Personenzüge müssen wegfallen. Nur solche Züge dürfen gefahren werden, deren Selbstkosten durch die Einnahmen einigermaßen gedeckt werden...

Nicht unbedeutliche Ersparnisse werden sich erzielen lassen, wenn der Fahrplan mehr als bisher den an Sonn- und Feiertagen veränderten gestellten Bedürfnissen angepaßt wird...

Wenn Ersparnisse erreicht und die Zugstärke schnell nach dem tatsächlichen Bedürfnis bemessen werden soll, ist eine maßvolle Beobachtung der Wagnisausnutzung aller Züge und Klassen natürlich nicht zu entbehren...

Die Betriebsführung auf den Nebenbahnen gestaltet sich nicht anders als wirtschaftlich; sie wird deshalb ebenfalls einer eingehenden Nachprüfung bedürfen...

Neue Preisauszeichnung im Einzelhandel

Die bisherige Preisauszeichnung der Gegenstände des täglichen Bedarfs durch Grundpreise u. Multiplikator hat, so führt die Statistik, an amtlicher Stelle aus, zu vielfachen Angriffen...

Durch diese Veränderung in der Art der Preisauszeichnung wird nicht geändert an der Art der Preisfestsetzung. Jeder Kaufmann hat wie bisher zu kalkulieren und die Preise festzusetzen...

Der so in Papiermarkt errechnete Verkaufspreis wird sodann auf eine Grundzahl (sogen. Grundmaß) zurückgeführt, indem der jeweilige Briefkurs des Dollars durch 4,20 geteilt wird...

Dieser Grundpreis wird in vielen Fällen über den bisherigen Friedenspreis liegen, eine Erscheinung, die auch in anderen Ländern zu beobachten ist. Der richtige Anhalt dieses Grundpreises wird aber hauptsächlich an Hand der I. Z. Friedenspreise...

Brotverbilligung

Um dem bedürftigen Teile der Bevölkerung den Bezug von Brot nach Fortfall der öffentlichen Brotversorgung zu erleichtern, hat die Reichsregierung folgende Anordnungen getroffen:

Für kinderreiche Familien findet eine Verbilligung des Brotes statt in Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern. Berücksichtigt werden dürfen nur besonders bedürftige Familien...

Eine Brotverbilligung für andere ebenfalls bedürftige Kreise ist nicht vorgesehen. Dagegen wird der Bezug des Brotes für die nachfolgenden Bevölkerungskreise durch folgende Maßnahmen erleichtert:

Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes wird es möglich sein, auch die Unfallrenten aufzuwerten. Die Kriegsbekämpften und Hinterbliebenen erhalten durch die Fürsorgestelle neben der Erhöhung der Zulagen eine weitere Zuschusszahlung...

Reichsbahn und Volksernährung. Das Volkswirtschaftsamt verbreitet folgende Rechtfertigung: In der Dessenlichkeit wird die Lieferung von Obst und Gemüse sowie Lebensmitteln überhaupt häufig der Höhe der Eisenbahntarife zugewiesen...

Französische Zollvorschriften. Wie die Handelskammer Mannheim erzählt, hat die interalliierte Rheinlandkommission am 25. September verfügt, daß bei Warenentnahmen aus dem unbesetzten Gebiet durch das besetzte Gebiet ins Ausland nicht nur die Ausfuhrbewilligung von Bad Ems einzuholen ist...

Die Ausgabe von Notgeld. Verschiedene Anfragen haben die Notwendigkeit ergeben, erneut darauf hinzuweisen, daß die Ausgabe von Notgeld, Gutschein und sonstigen Ersatzmitteln für Reichsgeld der Genehmigung des Reichsfinanzministers und des bayerischen Ministers des Innern bedarf...

Für alle Leute! Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Gaugau, Altersheim für Männer und Frauen noch einige Plätze frei sind.

Diebstahlschronik. In letzter Zeit wurde u. a. entwendet: Auf einem Boot eine goldene Armbanduhr mit Lederband, arabische Ziffern, auf dem Dial rot und blau bemalt...

Das Konzert des Sinfonischen Chores am 26. findet heute Montag im Riebelersaal statt. Der Chor umfaßt 84 Sänger...

Marktbericht

Der Zufuhr war wie am Samstag mittelmäßig. Stärker angeboten waren Weizen, Weizen, Tomaten, Blumenkohl und Endiviensalat. Der Obstmarkt wies heute große Lücken auf...

Die am häufigsten genannten Preise sind für ein Pfund — wenn nicht anders bemerkt — in Millionen Mark:

- Weizen 70-90 (50-70 am Samstag), Weizen 80-180 (40-80), Roggen 70-120 (70-100), Getreide 70 (50), Karotten 70-100, Blumenkohl 40-800 (24-1000), Spinat 90-300 (80), Zwiebeln 80-120 (80-90), Mangold 60-90 (30), Bohnen 180-300 (140-170), Endiviensalat 50-150 (40-50), Kopfsalat 30 bis 150 (15-80), Rettiche 10-300 (10-50), Kohlrabi 50-65 (15 bis 70), Tomaten 110-250 (50-180), Schlangengurken 40-200 (10-150), Salatgurken 30-220 (50-300), Eier 180-300 (150 bis 160), Süßrahmbutter 3.5 (3-3.8), Vaniliebutter 3 (2-2.8), Zweifelhaken 100 (55-60), Kefee 150-250 (105-200), Birnen 180-500 (70 bis 200), Äpfel 200 (200), Pfäffe 400 (2-300), Kalbshorn 350-500 (250-300), Seccal 600 (450), Feringe 400 (280-300), Strohheide 600 (500), Heide 2 Milliarden (900-1000), Sale 2.5 Milliarden, Barben 1 Milliarden, Bröseln 80-1 (6-800), Malsche 600-800 (400-600), Geflügel lebend, das Stück, Hahn alt 3 Milliarden, Huhn 3.5 Milliarden (2 Milliarden), Junger Hahn 1.4 Milliarden, Enten 5 Milliarden, Hahn und Huhn geschl. 1-1.5 Milliarden, Hasen (Sch) das Pfund 1-1.2 Milliarden (900-1 Milliarden).

Kommunale Chronik

Drohende Stilllegung der Freiburger städtischen Werke infolge des Zahlungstreifs der Einwohnerschaft

Die Freiburger Stadterwaltung gibt bekannt, daß durch die Weigerung eines großen Teils der Einwohnerschaft, die auf Gaspreisgrundlage stark erhöhten Müll-, Kanal-, Strobreinigungs- und Wassergebühren zu zahlen, die städtischen Ausstände in Höhe von ungefähr 2 Billionen hat. Infolgedessen ist es der Stadterwaltung nicht möglich, die Gehaltsnachzahlungen und Lohnzahlungen pünktlich zu leisten...

Die Polizeigewalt in den Stadtgemeinden

Ein offener amtlicher Artikel in der 'Karlsruher Zeitung' befaßt sich mit den vielfach unzulänglichen polizeilichen Institutionen in jenen Gemeinden, in denen die polizeiliche Zuständigkeit dem Gemeindefiskus zusteht. In dem Artikel wird betont, daß bei Störungen der öffentlichen Ordnung in den Städten mit Staatspolizei die städtischen Polizeidirektionen die amtierende Behörde sind...

Gerichtszeitung

Mannheimer Schwurgericht

Am heutigen Montag Vormittag 9 Uhr nahmen die Sitzungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal 1923 ihren Anfang. Vorsitzender ist Landgerichtsdirektor Dr. Bodenheimer...

Der erste zur Verhandlung kommende Fall betraf die Anklage gegen die in Mannheim wohnhafte Maria Magdalena Th... geb. Dietrich wegen Weineids. Frau Th... ist am 28. Jan. 1882 in Ludwigsborn geboren...

Nach der Verlesung und Vereidigung der Geschworenen durch den Vorsitzenden erfolgte die Vernehmung der Angeklagten. Auf Befehl des Gerichts wurde wegen Gefährdung der Öffentlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Angeklagte ist geständig. Die Zeugin Anna Scholl, geb. Keller, die geschiedene Ehefrau des Schöfers Georg Ziegler, verweigert in verschiedenen Fragen ihr Zeugnis...

Sportliche Rundschau

Pferdesport

Einen neuen Jockeyschreibet hat W. Siegestrom in der Otto Schmidt auf. Er gewann am Freitag für seinen Stall N. und C. von Weisberg mit Farnese den deutschen Stutenpreis...

Schwimmen

Rubinstampf des 1. Frankfurter Schwimmklub gegen Schwimmerverein Mannheim. Am Samstag 10. Oktober fand in der Schwimmhalle des Hotelhofes der Rubinstampf des 1. F. S. K. gegen S. V. Mann, statt. Schon bei der ersten Staffel konnte man eine gute Verdrängung der Mannheimer Schwimmer erkennen...

Neues aus aller Welt

Im Streit seine Mutter getötet. In Unter-Österreich hat der 13jährige Buchbinder Heinrich Groß seine 67 Jahre alte Mutter nach einem vorausgegangenen Zwist durch einen Schuß in den Kopf getötet.

Diebstahl historischer Dokumente. Aus dem Ausstellungssaal des Staatsarchivs in Würzburg wurde eine große Anzahl von kostbaren Urkunden gestohlen. Darunter befinden sich drei Urkunden von König Rüdiger, drei von Karl dem Großen, zwei von Kaiser Konrad, ferner solche des Kaisers Sig II., Rudolf II., Ferdinand II. und III., meist für Kloster Pöchlarn, weiter Briefe des Landgrafen Philipp v. Hessen, Kaisers, Melancholons, Bucers, Schreyers, Philipp II. von Spanien, mehrere Schreiben aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges...

Wieder ein Klub für Radfahrer aufgehoben. Einen regen Radbetrieb entwarf die Berliner Polizei in der Nacht bei einem Schneidmeister in der Kammerhofe. Der Schneidmeister hatte, während er tagsüber in seinem Beruf arbeitete, für die Nacht seine Wohnung einem Klub für Radfahrer und Schlemmerieren zur Verfügung gestellt. Die Polizei fuhr soeben zehn Milliarden Mark. Raubmord Personen wurden von der Polizei überführt und festgesetzt. Ferner wurde ein wilder Spielklub in der Kaiser-Friedrichstraße in der Wohnung eines Zigarrenhändlers aufgehoben.

Eine Kindesleiche im Spandau. Ein grauer Fund wurde in einem Hause in Berlin gemacht. Hier fand auf dem Hausflur ein unkenntlicher Spandauer. Als man ihn öffnete, fand man in Papier und Handtuch eingewickelt die Leiche eines Kindes, der beide Beine abgemittelt waren. Diese fanden sich dann in der Umkleekabine. Wahrscheinlich hat man die Leiche getötet, da sie sonst in den Korb nicht hineinging. Die Leiche wurde nach dem Hausflur gebracht. Das Alter des Kindes, das wohl einige Wochen betragen mag, kann erst durch die Obduktion näher festgestellt werden. Die Nachforschungen nach der Herkunft des Kindes mit dem unheimlichen Inhalt hatten noch kein Ergebnis.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7. morgens)

Table with 10 columns: Ort, Höhe, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, Schnee, Nebel. Rows include Mannheim, Königstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Müllingen, Heidelberg, Hof, Bodenmeyer, St. Blasien.

Die Herrschaft des von Grönland bis zu den Alpen reichenden trüben Hochdruckgebietes dauert an. Unter dem Einfluß warmer, ozeanischer Luftströmungen liegen die Temperaturen in ganz Mitteleuropa ziemlich hoch. In der Rheinebene ging das Thermometer gestern über 20 Grad. Nachts brachte ein Tiefdruckausläufer ergiebige Regenfälle. Die Wetterlage wird sich nur langsam ändern. Es sieht nach meist trübem, etwas kühlerem Wetter mit mehreren Niederschlägen aus.

Voraussetzliche Witterung für Dienstag bis 12 Uhr nachts: Meist trüb, weitere, meist leichte Regenfälle, etwas kühler, westliche Winde.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 22. Okt. (Draht.) Tendenz: Allgemein starke Hausse auf allen Marktgebieten auf die ungünstigen Nachrichten aus dem Rheinland. Die zu Tage getretene Unsicherheit unserer innen- und außenpolitischen Verhältnisse führten zu einer erneuten Markterwartung und die fremden Wechselkurse erreichten eine Höhe, die selbst die größten Pessimisten nicht erwartet haben. Der Dollar wurde mit 32,5-33-34-35-36-37 gehandelt. Dollarschatzanweisungen 60 bei erster amtlicher Notiz. Daß dies eine starke Rückwirkung auf den Effektenmarkt finden mußte, ist selbstverständlich. Die Aufwärtsbewegung hielt auf den meisten Gebieten an. Auffallen mußte, daß die Kursrückgänge nicht gleichmäßig waren. Während in einigen Werten die Aufwärtsbewegung nur 10-20 betrug, waren in anderen Kursanstiege auf das Drei- bis Vierfache der letzten Kurse festzustellen. Noch höhere Kurssteigerungen vollzogen sich in Kassaindustriaktien. Größeres Geschäft war im Freiverkehr. Der Markt wies heute übliche Kurssteigerungen auf. Infolge des Materialmangels in den amtlich festgestellten Aktien wendet sich das Publikum wie Spekulation in erhöhtem Maße den unnotierten Papieren zu. Durch die starke Nachfrage wird auch hier die Ware knapper. Hervorzuheben sind Growag 6500-10000-8500, Api 65000, Frankfurter Handelsbank 1500-2200, Contibank 6500-7000, Becker-Stahl 10000-85000, Rastatter Waggon 40000, Diamond-Shares 180000 Milliarden. Auslandswerte kamen, wie nicht anders zu erwarten war, bei großer Nachfrage zu wesentlich erhöhten Kursen zur Notierung. Türkei, Anatolien, Ungarn steigend. In den heimischen Renten traten weitere Kursrückgänge ein. Goldanleihe waren lebhaft im freien Verkehr mit 40-45 Milliarden gehandelt. Am Markt der Industriaktien hielten die Steigerungen an. Größere Käufe waren wieder in chemischen Werten zu beobachten, wo besonders die Aktien des Anilinkonzerns bevorzugt waren. Sehr fest lagen außerdem elektrische Werte. Licht u. Kraft hatten die Führung. Lebhaft waren die Umsätze in A.E.G., Lahmeyer. Ferner Felten u. Guilleaume sehr fest. Die Nachfrage nach Maschinenaktien hielt an. Größere Umsätze fanden besonders in Daimler und Kleyer statt. Badenia, Krauß Lokomotiven, Karlsruhe sehr gesucht. Im übrigen erstreckte sich das Interesse wieder auf Zucker, Zellstoff und Zementwerte bei durchweg steigenden Kursen. Rütgerswerke um das Dreifache. Am Montanmarkt war das Geschäft anfangs ruhiger, da der Nachfrage kein nennenswertes Angebot gegenüberstand. Es kam wieder zu ansehnlichen Kurssteigerungen in Mansfelder Braunkohlen-Aktien, Buderus, Oberschlesischen Werten, Hapag und Nordd. Lloyd haussierend. Unter den Banken hatten eine Reihe von Aktien Steigerungen zu verzeichnen. Sehr fest Deutsche Bank, Metallbank. Der Einheitsmarkt hatte im allgemeinen bedeutend größere Kurssteigerungen zu verzeichnen. Das Geschäft war teilweise recht lebhaft.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 22. Okt. 2 Uhr 20. (Eig. Ber.) Der Zusammenbruch der Papiermarkwährung schreitet in erschreckendem

Tempo fort. Den äußeren Anstoß fand die bei Beginn dieser Woche einsetzende enorme Devisenhausse durch die Verschärfung des Konfliktes zwischen der bayerischen und der Reichsregierung und der Putschs in Aachen. Durch die Generalstreikpropaganda der Kommunisten ist außerdem eine schwüle politische Stimmung in der Reichshauptstadt entstanden, die naturgemäß auch den Börsenverkehr noch gewaltig beeinflusst. Die Reichsbank stand den sprunghaftigen Steigerungen der Devisen machtlos gegenüber. Im Verlauf der Börse trat allerdings eine leichte Senkung der Kurse ein, da die Nachrichten aus dem Westen erkennen lassen, daß die Ausrufung der rheinischen Republik sich als ein Akt von engebrenzter Bedeutung erweisen dürfte. Die Dollarschatzanweisungen, die bereits über 45 Milliarden gestiegen waren, wurden gegen 1 Uhr mit 38 Milliarden gehandelt. Amtlich notierte Kabel New York 40 und London 180. Es wurden zugestellt bei Kabel New York 50 Prozent. Die Effektenbörse stand im Zeichen erster Sorge für innere Unruhen. Bei Beginn des Geschäftstages gerüchelte um, wonach mit einer sofortigen Schließung der Börse zu rechnen sei, diese erwiesen sich jedoch als unbegründet. Immerhin rechnet man doch mit der Möglichkeit, daß Bank- und Börsenverkehr in den nächsten Tagen Unterbrechungen erfahren könnten. Infolgedessen zeigte sich so gut wie keine Unternehmungslust. Die Umsätze in Effekten sind ganz unbedeutend, dementsprechend sind auch die Kursrückgänge zu bewerten. Im Geldmarkt hat sich die Lage immer noch versteift. Es wurden 10 bis 12 Prozent für tägliches Geld, und in einigen Fällen sogar darüber bezahlt. Am Effektenmarkt hält die Steigerung nur in seltenen Fällen mit der Markterwartung Schritt. Am günstigsten schnitten von inländischen Aktien noch die Montanaktien ab, die ihren Kurs fast durchweg verdoppelt und verdreifacht konnten. So betrug die Steigerung bei Bochumer 500, Buderus 130, Gelsenkirchener 200, Rhein Stahl 135, Riebeck-Montan 100 Milliarden. Weniger stark sind die Steigerungen der weiterverarbeitenden Industrie. Die chemischen Werte allerdings hatten in einigen Fällen ebenfalls dreifache Kurse zu verzeichnen. Elektrowerte lagen in der Hauptsache sehr ruhig. Maschinen- und Metallwerte sind im Aufwertungsprozess sehr ungleichmäßig beteiligt. Petroleumwerte verdoppelten ihren Kurs. Schiffahrtswerte wurden ziemlich lebhaft bei doppeltem, teilweise dreifachem Kurs gehandelt. Am Bankaktienmarkt standen im Vordergrund des Interesses, Deutsche Bank plus 42, Darmstädter plus 21,5, Commerz- und Privat-Bank plus 19. Außerordentliche Kurssteigerungen sind zu verzeichnen am Markt der ausländischen Renten, von denen verschiedene viel rascher in die Höhe gingen als die Devisenkurse. Das gilt besonders von den türkischen Anleihen, die um das 5-8fache den Freitagskursen gestiegen sind. Im weiteren Verlauf machte sich eine leichte Abschwächung der Devisen, andererseits aber eine Befestigung der Tendenz am Effektenmarkt geltend.

Devisenmarkt

Berliner Devisen

Berlin, 22. Okt. (Draht.) Der von der Reichsbank für die Durchführung der Devisenverordnung maßgebende amtliche Mittelkurs ist heute 40 Milliarden M.

Table with 4 columns: Amtlich, 5. 11., 6. 11., 7. 11. listing various exchange rates and market data.

Frankfurter Notemark 22. Okt.

Table with 4 columns: Brief, Geld, Brief, Geld listing market data for Frankfurt.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 22. Okt. (Eig. Ber.) Die Börse ist heute sehr stark besucht und steht vollständig unter dem Zeichen des Markverfalls. Die Verkäufer, die aus der Pfalz oder aus dem sonstigen besetzten Gebiet her sind, geben Offerten nur in Franken oder Guldenwährung heraus. Es läßt sich daher eine Normierung von Preisen bis um 12 1/2 Uhr nicht feststellen.

An der Kolonialwaren Börse ist die Tendenz sehr fest. Kaffee Santos 3,20-3,55, gewaschen 4-4,50, Tee mittel 7,90 bis 8,90, gut 9-9,90, fein 10-11, Kakao, inländischer 3-3,5, holländischer 3,40-3,80, Reis Burma 0,44, Weizen Grieß 0,45, Hartweizen Grieß 0,54, Zucker mells 0,70, alles per kg in Goldmark auf Dollarbasis.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Die Kurse verstehen sich per 100 Kilo in Milliarden Mark waggentral Mannheim

Table with 4 columns: Waren, Preise, Waren, Preise listing various commodities and their prices.

Veranstaltungen, Druck und Verlag: Dr. Goss, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. & F. Direction: Ferdinand Heyme - Gehilfen: Kurt Hücher, Hermann Müller für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil; Kurt Hücher für das Fremden; Dr. Fritz Gammert für Kommunalpolitik und Politik; Richard Schindler für Sport und Reises und alle Welt; Otto Müller für Handelsnachrichten; aus dem Lande, Wadoburg, Gerlach u. den übrigen redaktionellen Teil; Franz Reber für Anzeigen; Kurt Bögel.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich für Aktien und Auslandsanleihen in Millionen % für festverzinsliche Werte in %

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table with 4 columns: 18. 22., 19. 27., 18. 22., 19. 27. listing Frankfurt dividend values.

Berliner Dividenden-Werte.

Table with 4 columns: 18. 22., 19. 27., 18. 22., 19. 27. listing Berlin dividend values.

Table with 4 columns: Ver. Jute B., Ver. Jute C., Ver. Jute D., Ver. Jute E. listing various market data.

Berliner Festverzinsliche Werte.

Table with 4 columns: a) Reichs- und Staatspapiere, b) Ausländische Rentenwerte, c) Festverzinsliche Werte, d) Ausländische listing various fixed interest values.

